

## Siemens optimiert Energieeffizienz und Zuverlässigkeit von Data Center

- **Intelligentes Echtzeit-Management von Kälteerzeugung und -verteilung in Data Center**
- **Verbessertes Angebot für thermische Optimierung führt zur Einsparung von bis zu 50 Prozent der Gesamtkühlkosten**
- **Strategische Partnerschaft mit Data-Center-Spezialist Vigilent**

Die Siemens-Division Building Technologies erweitert ihr bestehendes Angebot für die thermische Optimierung in Data Center, sodass hocheffiziente Kälteerzeugung und -verteilung in der gesamten Anlage sichergestellt wird. Um im so genannten „IT White Space“ von Data Center die Kälteverteilung zu verbessern, integriert Siemens die auf künstlicher Intelligenz basierende, dynamische Kühlmanagementlösung von Vigilent in ihr Portfolio. Siemens nutzt damit die Vigilent-Funktionen zur Echtzeitdatenanalyse, und passt damit in den Serverräumen die Kühlleistung dynamisch an die IT-Last an. Außerdem ist Siemens nun Minderheitsgesellschafter bei Vigilent und hat damit seine strategische Partnerschaft mit dem Unternehmen gestärkt.

Matthias Rebellius, CEO Building Technologies Division, sagt: „Siemens arbeitet mit Data Center-Betreibern weltweit zusammen, um die Leistung ihrer Anlagen mit gebäudetechnischen Maßnahmen und Services, wie der Demand-Flow-Lösung zur Optimierung von Kälteanlagen, zu erhöhen. Unsere Partnerschaft mit Vigilent ist eine wichtige Ausweitung in diesem Bereich und ein ausgezeichnetes Beispiel für unser Engagement zur Digitalisierung von Gebäuden.“

Durch die Partnerschaft mit Vigilent erweitert Siemens seine Angebotspalette für die thermische Optimierung, was zu einer ganzheitlichen Verbesserung von Data

Center führt, einschließlich Kühlanlage und „IT White Space“. Dadurch sinkt der Energiebedarf deutlich, gleichzeitig steigt die nominale Kühlkapazität. Die Zuverlässigkeit des Data Center wird damit optimiert. Die beiden Unternehmen planen zudem die gemeinsame Entwicklung neuer Lösungen, so können die Anforderungen des globalen Data Center-Marktes erfüllt werden.

„Vigilent war einer der ersten Anbieter, der maschinelles Lernen zur Optimierung der thermischen Umgebungsbedingungen in Data Center genutzt hat“, sagt Dave Hudson, CEO von Vigilent. „Durch die Verbindung unserer Lösungen mit dem Angebot von Siemens können wir unsere Funktionalität und Reichweite ausbauen und kritische Infrastrukturen auf der ganzen Welt adressieren.“

Weitere Informationen zur Division Building Technologies finden Sie unter

[www.siemens.de/buildingtechnologies](http://www.siemens.de/buildingtechnologies)

Weitere Informationen zum Thema Data Center unter

<http://www.siemens.com/datacenter>

[www.vigilent.com](http://www.vigilent.com)

### **Ansprechpartner für Journalisten**

Catharina Bujnoch-Gross

Tel.:+41 79 5660778; E-Mail: [catharina.bujnoch@siemens.com](mailto:catharina.bujnoch@siemens.com)

Informationen zu **#CreatingPerfectPlaces** finden Sie auf der

Webseite: [siemens.de/perfect-places](http://siemens.de/perfect-places) sowie auf

Twitter: [twitter.com/SiemensBT](https://twitter.com/SiemensBT).

Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/siemens\\_press](https://www.twitter.com/siemens_press)

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender

Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Stromerzeugungs- und Stromübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit seiner börsennotierten Tochtergesellschaft Siemens Healthineers AG ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2017, das am 30. September 2017 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,2 Milliarden Euro. Ende September 2017 hatte das Unternehmen weltweit rund 377.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com).